

Satzung oder Ordnung

Das ist die bestehende Fassung der Satzung oder Ordnung.

1 Präambel

2 DEMOKRATIE IN BEWEGUNG steht für eine Politik der Weltoffenheit und Vielfalt.
3 Rassistische, fremdenfeindliche, diskriminierende, sexistische, anti-
4 europäische, anti-soziale, gewaltvolle, terroristische, verfassungsfeindliche,
5 behindertenfeindliche und totalitäre politische Positionen und Ziele sind nicht
6 mit unseren Werten vereinbar. Eine Zusammenarbeit mit Organisationen und
7 Personen, die solche Positionen vertreten oder Ziele verfolgen, ist für
8 DEMOKRATIE IN BEWEGUNG daher ausgeschlossen.

9 Verstöße gegen diese Unvereinbarkeitsregelung stellen parteischädigendes
10 Verhalten dar und rechtfertigen ein Ausschlussverfahren aus DEMOKRATIE IN
11 BEWEGUNG.

12 Mitgliedschaft

13 Eine Doppelmitgliedschaft bei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG und einer anderen Partei
14 oder anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen ist grundsätzlich möglich.
15 Mitglieder von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG können jedoch nicht gleichzeitig Mitglied
16 bei einer Organisation sein, die sich gegen die Grundsätze der Partei, gegen die
17 Menschenrechte oder gegen eine demokratische, pluralistische Gesellschaft
18 richtet oder Ziele verfolgt, die gegen diese Grundsätze verstoßen.

19 Darunter fallen insbesondere, aber nicht ausschließlich:

20 *PARTEIEN*

21 ·Alternative für Deutschland – AfD

22 ·Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD

23 ·Deutsche Mitte

24 ·DIE RECHTE

25 ·Pro-Parteien (pro NRW und pro Deutschland)

26 ·Die Republikaner

27 ·Der III. Weg

28 ·Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands - MLPD

29 *ORGANISATIONEN*

30 ·Burschenschaften, die im Dachverband Deutsche Burschenschaft organisiert sind

31 ·Identitäre Bewegung

32 ·Pro-Bewegung

33 ·REBELL

34 Die Mitgliedschaft in diesen Organisationen ist mit der Mitgliedschaft bei
35 DEMOKRATIE IN BEWEGUNG unvereinbar.

36 Gemäß § 5 (4) (d) der Satzung verhält sich parteischädigend, wer „einer
37 Organisation angehört oder eine solche fördert, deren Ziele nach dem sachlich
38 gerechtfertigten Verständnis der Partei die gleichzeitige Verfolgung der Ziele
39 und Grundsätze der Partei ausschließen, und dadurch die Glaubwürdigkeit und
40 Überzeugungskraft der Partei beeinträchtigt“. Dazu gehören insbesondere auch die
41 oben aufgeführten Organisationen.

42 **Durchsetzung der Regeln in allen Angeboten des Bundes**

43 Die Angebote der Bundespartei stehen nur Personen offen, die ebenfalls diese
44 Unvereinbarkeitsregelungen beachten (z.B. Mitarbeit in Themenkreisen,
45 Arbeitsgruppen, Teams, Marktplatz, Plenum, Veranstaltungen). Die jeweiligen
46 betreibenden Teams und Mitglieder sind angehalten, diese durchzusetzen und bei
47 Nicht-Einhalten das Hausrecht auszuüben und die betroffenen Personen vom Angebot
48 auszuschließen.

49 **Zusammenarbeit mit Organisationen**

50 Der Bundesverband von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG arbeitet mit den oben genannten

51 Organisationen nicht zusammen, um ihre Ziele nicht zu fördern und sich klar von
52 ihren Zielen zu distanzieren. Offizielle Vertreter*innen von DEMOKRATIE IN
53 BEWEGUNG, die mit diesen Organisationen zusammenarbeiten, beeinträchtigen
54 dadurch die Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft der Partei und verhalten sich
55 damit gemäß § 5 (4) (d) parteischädigend. Eine Zusammenarbeit definieren wir wie
56 folgt:

57 ·Kooperation bei der Erreichung politischer Ziele (z.B. gemeinsame
58 Gesetzesinitiativen, gemeinsame Veranstaltungen, Bildung gemeinsamer Fraktionen,
59 Zählgemeinschaften und Abgeordneten- oder Verordneten-Gruppen in Parlamenten und
60 anderen Vertretungskörperschaften u.a.)

61 ·Folgen einer Einladung zu einer Veranstaltung oder Kampagne durch die
62 Organisation

63 ·Teilnahme an einer Veranstaltung, bei der die Organisation Mitveranstaltende
64 und/oder Einladende ist

65 Nicht betroffen von diesem Ausschluss ist die Teilnahme an Veranstaltungen und
66 Kampagnen von Dritten, insbesondere überparteilicher Bündnisse, zu denen eine
67 ausgeschlossene Partei / Organisation ebenfalls als Teilnehmerin eingeladen ist.
68 Die Entscheidung über eine Teilnahme an Veranstaltungen und Kampagnen, zu denen
69 eine ausgeschlossenen Partei / Organisation eingeladen ist, trifft der
70 Bundesvorstand.

71 Bei Unsicherheit sollte die Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand besprochen
72 werden. Bedenken über eine Zusammenarbeit können per E-Mail an
73 bundesvorstand@bewegung.jetzt geschickt werden.

74 Die Gliederungen von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG sind aufgefordert, sich entsprechend
75 zu verhalten.

76 **Zuständigkeit der Vorstände**

77 Gemäß § 5 (6) der Satzung sind die Vorstände für Ausschlussanträge gegen
78 Mitglieder zuständig. Besteht ein Verdacht auf Verstoß gegen diese
79 Unvereinbarkeitsrichtlinie, so sollte dieser an einen zuständigen Vorstand
80 herangetragen werden, damit er im Rahmen der satzungsgemäßen Verfahren geklärt
81 werden kann.